

Statistischer Bericht

A VI 7 – m11/09

┌ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
November 2009

Statistischer Bericht

A VI 7 – m11/09

Herausgegeben im **Dezember 2009**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,– EUR

Excel-Version: 16,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im November 2009	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im November 2009 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im November 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2009	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2005 bis 2009	11
6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im November 2009 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im November 2009 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im November 2009 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im November 2009 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig

ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebedingten „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im November 2009

Merkmal	2009			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	November	Oktober	September	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	146 547	146 440	153 528	– 10 225	– 6,5
Frauen	67 940	68 188	71 326	– 9 330	– 12,1
Männer	78 607	78 252	82 202	– 895	– 1,1
15 bis unter 20 Jahre	2 032	2 249	2 838	– 218	– 9,7
15 bis unter 25 Jahre	15 543	16 131	18 925	– 864	– 5,3
55 bis unter 65 Jahre	27 131	26 919	27 320	1 339	5,2
Ausländer	4 238	4 314	4 495	– 274	– 6,1
Arbeitslose insgesamt	146 547	146 440	153 528	– 10 225	– 6,5
Cottbus	35 474	35 498	37 415	– 3 970	– 10,1
Eberswalde	20 437	20 348	20 975	– 2 870	– 12,3
Frankfurt (Oder)	26 216	26 260	27 975	– 1 172	– 4,3
Neuruppin	32 952	32 500	33 936	– 2 103	– 6,0
Potsdam	31 468	31 834	33 227	– 110	– 0,3
Arbeitslose Frauen	67 940	68 188	71 326	– 9 330	– 12,1
Cottbus	17 250	17 232	18 136	– 3 295	– 16,0
Eberswalde	9 538	9 588	9 868	– 1 943	– 16,9
Frankfurt (Oder)	12 017	12 133	12 760	– 1 148	– 8,7
Neuruppin	15 451	15 361	16 017	– 1 911	– 11,0
Potsdam	13 684	13 874	14 545	– 1 033	– 7,0
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,0	11,0	11,5	– 0,6	x
Frauen	10,6	10,7	11,2	– 1,4	x
Männer	11,3	11,2	11,8	–	x
15 bis unter 20 Jahre	5,2	5,8	7,3	–	x
15 bis unter 25 Jahre	10,6	11,0	12,9	– 0,2	x
55 bis unter 65 Jahre	14,4	14,3	14,5	15,0	x
Ausländer	20,8	21,1	22,0	– 2,4	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	12,1	12,1	12,7	– 0,8	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im November 2009 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	35 474	– 24	– 0,1	– 3 970	– 10,1
Eberswalde	20 437	89	0,4	– 2 870	– 12,3
Frankfurt (Oder)	26 216	– 44	– 0,2	– 1 172	– 4,3
Neuruppin	32 952	452	1,4	– 2 103	– 6,0
Potsdam	31 468	– 366	– 1,1	– 110	– 0,3
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	5 358	– 100	– 1,8	115	2,2
Cottbus	6 775	– 259	– 3,7	– 726	– 9,7
Frankfurt (Oder)	4 445	– 157	– 3,4	– 484	– 9,8
Potsdam	6 188	– 63	– 1,0	48	0,8
Landkreise					
Barnim	9 202	7	0,1	– 1 999	– 17,8
Dahme-Spreewald	6 631	180	2,8	190	2,9
Elbe-Elster	7 937	– 350	– 4,2	– 1 645	– 17,2
Havelland	7 932	– 81	– 1,0	– 665	– 7,7
Märkisch-Oderland	11 307	224	2,0	– 456	– 3,9
Oberhavel	11 282	364	3,3	– 974	– 7,9
Oberspreewald-Lausitz	10 396	323	3,2	– 290	2,7
Oder-Spree	10 464	– 111	– 1,0	– 232	– 2,2
Ostprignitz-Ruppin	7 860	208	2,7	– 560	– 6,7
Potsdam-Mittelmark	8 214	3	–	150	1,9
Prignitz	5 878	– 39	– 0,7	96	1,7
Spree-Neiße	7 989	4	0,1	– 1 105	– 12,2
Teltow-Fläming	7 454	– 128	– 1,7	– 817	– 9,9
Uckermark	11 235	82	0,7	– 871	– 7,2
Land Brandenburg	146 547	107	0,1	– 10 225	– 6,5

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im November 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	November		Oktober 2009	Veränderung zum	
	2009	2008		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	146 547	156 772	146 440	0,1	– 6,5
Frauen	67 940	77 270	68 188	– 0,4	– 12,1
Männer	78 607	79 502	78 252	0,5	– 1,1
15 bis unter 20 Jahre	2 032	2 250	2 249	– 9,6	– 9,7
15 bis unter 25 Jahre	15 543	16 407	16 131	– 3,6	– 5,3
55 bis unter 65 Jahre	27 131	25 792	26 919	0,8	5,2
Ausländer	4 238	4 512	4 314	– 1,8	– 6,1
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,0	11,6	11,0	x	x
Frauen	10,6	12,0	10,7	x	x
Männer	11,3	11,3	11,2	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,2	5,2	5,8	x	x
15 bis unter 25 Jahre	10,6	10,8	11,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre	14,4	–0,6	14,3	x	x
Ausländer	20,8	23,2	21,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	12,1	12,9	12,1	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	35 474	39 444	35 498	– 0,1	– 10,1
Frauen	17 250	20 545	17 232	0,1	– 16,0
Männer	18 224	18 899	18 266	– 0,2	– 3,6
15 bis unter 20 Jahre	413	467	459	– 10,0	– 11,6
15 bis unter 25 Jahre	3 467	3 832	3 500	– 0,9	– 9,5
55 bis unter 65 Jahre	7 242	7 145	7 191	0,7	1,4
Ausländer	747	906	741	0,8	– 17,5
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,8	13,9	12,8	x	x
Frauen	13,2	15,5	13,2	x	x
Männer	12,4	12,6	12,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,0	5,0	5,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre	11,1	11,7	11,2	x	x
55 bis unter 65 Jahre	18,1	19,5	18,0	x	x
Ausländer	17,5	22,5	17,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,2	15,5	14,2	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	20 437	23 307	20 348	0,4	– 12,3
Frauen	9 538	11 481	9 588	– 0,5	– 16,9
Männer	10 899	11 826	10 760	1,3	– 7,8
15 bis unter 20 Jahre	296	350	322	– 8,1	– 15,4
15 bis unter 25 Jahre	2 325	2 648	2 389	– 2,7	– 12,2
55 bis unter 65 Jahre	3 742	3 745	3 736	0,2	– 0,1
Ausländer	471	535	485	– 2,9	– 12,0
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,6	14,1	12,6	x	x
Frauen	12,3	14,5	12,3	x	x
Männer	12,9	13,7	12,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre	6,0	6,5	6,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,0	14,3	13,4	x	x
55 bis unter 65 Jahre	15,9	17,1	15,9	x	x
Ausländer	26,0	29,2	26,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	13,9	15,6	13,9	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im November 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	November		Oktober 2009	Veränderung zum	
	2009	2008		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	26 216	27 388	26 260	– 0,2	– 4,3
Frauen	12 017	13 165	12 133	– 1,0	– 8,7
Männer	14 199	14 223	14 127	0,5	– 0,2
15 bis unter 20 Jahre	397	396	435	– 8,7	0,3
15 bis unter 25 Jahre	2 837	2 978	2 984	– 4,9	– 4,7
55 bis unter 65 Jahre	4 851	4 327	4 841	0,2	12,1
Ausländer	1 062	1 075	1 090	– 2,6	– 1,2
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,2	11,6	11,2	x	x
Frauen	10,7	11,6	10,8	x	x
Männer	11,7	11,6	11,7	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,7	5,2	6,3	x	x
15 bis unter 25 Jahre	11,0	11,0	11,6	x	x
55 bis unter 65 Jahre	14,5	14,4	14,5	x	x
Ausländer	29,1	35,1	29,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	12,4	12,9	12,4	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	32 952	35 055	32 500	1,4	– 6,0
Frauen	15 451	17 362	15 361	0,6	– 11,0
Männer	17 501	17 693	17 139	2,1	– 1,1
15 bis unter 20 Jahre	443	506	459	– 3,5	– 12,5
15 bis unter 25 Jahre	3 289	3 467	3 350	– 1,8	– 5,1
55 bis unter 65 Jahre	6 041	5 697	5 879	2,8	6,0
Ausländer	616	623	617	– 0,2	– 1,1
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,4	12,1	11,2	x	x
Frauen	11,2	12,6	11,1	x	x
Männer	11,6	11,7	11,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,1	5,3	5,3	x	x
15 bis unter 25 Jahre	10,4	10,8	10,6	x	x
55 bis unter 65 Jahre	15,4	15,8	15,0	x	x
Ausländer	18,7	20,2	18,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	12,6	13,4	12,4	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	31 468	31 578	31 834	– 1,1	– 0,3
Frauen	13 684	14 717	13 874	– 1,4	– 7,0
Männer	17 784	16 861	17 960	– 1,0	5,5
15 bis unter 20 Jahre	483	531	574	– 15,9	– 9,0
15 bis unter 25 Jahre	3 625	3 482	3 908	– 7,2	4,1
55 bis unter 65 Jahre	5 255	4 878	5 272	– 0,3	7,7
Ausländer	1 342	1 373	1 381	– 2,8	– 2,3
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	8,4	8,5	8,5	x	x
Frauen	7,6	8,2	7,7	x	x
Männer	9,2	8,7	9,3	x	x
15 bis unter 20 Jahre	4,7	4,8	5,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre	8,9	8,5	9,6	x	x
55 bis unter 65 Jahre	10,2	10,2	10,2	x	x
Ausländer	18,2	18,5	18,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	9,4	9,4	9,5	x	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2009

Merkmal — Arbeitsagentur	September 2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	17 252	15 451	857,9
Frauen	3 862	3 492	943,8
Männer	13 390	11 959	835,7
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	8 635	8 173	1769,0
über 25 bis 50 %	5 355	4 736	765,1
über 50 bis 75 %	2 041	1 657	431,5
über 75 bis 100 %	1 221	887	265,6
Kurzarbeiter insgesamt	17 252	15 451	857,9
Cottbus	3 294	3 057	1289,9
Eberswalde	1 555	1 444	1300,9
Frankfurt (Oder)	3 303	3 155	2131,8
Neuruppin	3 298	2 611	380,1
Potsdam	5 802	5 184	838,8
Männer	13 390	11 959	835,7
Cottbus	2 492	2 352	1680,0
Eberswalde	1 214	1 125	1264,0
Frankfurt (Oder)	2 486	2 371	2061,7
Neuruppin	2 492	1 962	370,2
Potsdam	4 706	4 149	744,9
Frauen	3 862	3 492	943,8
Cottbus	802	705	726,8
Eberswalde	341	319	1450,0
Frankfurt (Oder)	817	784	2375,8
Neuruppin	806	649	413,4
Potsdam	1 096	1 035	1696,7
Betriebe mit Kurzarbeitern	1 611	1 421	747,9

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2005 bis 2009

Merkmal — Arbeitsagentur	September				
	2009	2008	2007	2006	2005
Kurzarbeiter insgesamt	17 252	1 801	1 082	1 390	2 628
Frauen	3 862	370	284	493	751
Männer	13 390	1 431	798	897	1 877
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	8 635	462	287	344	727
über 25 bis 50 %	5 355	619	267	280	965
über 50 bis 75 %	2 041	384	171	117	410
über 75 bis 100 %	1 221	334	357	649	526
Kurzarbeiter insgesamt	17 252	1 801	1 082	1 390	2 628
Cottbus	3 294	237	334	791	988
Eberswalde	1 555	111	78	127	474
Frankfurt (Oder)	3 303	148	150	117	339
Neuruppin	3 298	687	351	193	491
Potsdam	5 802	618	169	162	336
Männer	13 390	1 431	798	897	1 877
Cottbus	2 492	140	235	501	771
Eberswalde	1 214	89	66	92	350
Frankfurt (Oder)	2 486	115	99	78	240
Neuruppin	2 492	530	251	143	343
Potsdam	4 706	557	147	83	173
Frauen	3 862	370	284	493	751
Cottbus	802	97	99	290	217
Eberswalde	341	22	12	35	124
Frankfurt (Oder)	817	33	51	39	99
Neuruppin	806	157	100	50	148
Potsdam	1 096	61	22	79	163
Betriebe mit Kurzarbeitern	1 611	190	157	164	294

6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im November 2009 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	6 596	1 369	808	1 051	1 017	2 351
Zugang seit Jahresbeginn	82 443	15 872	7 515	14 345	12 968	31 743
Bestand am Monatsende	12 703	1 923	1 188	1 471	1 712	6 409
Qualifizierung						
Berufliche Weiterbildung	8 638	2 073	980	1 463	1 550	2 572
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen	5	•	–	–	•	–
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2 767	543	502	541	633	548
Beschäftigung schaffende Maßnahmen						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	18 024	4 548	1 289	3 791	2 634	5 762
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	228	48	28	21	70	61

¹ vorläufige Werte

**7 Arbeitslose im Land Brandenburg im November 2009 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten
Personengruppen und Arbeitslosenquoten**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote¹ bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	5 358	2 323	3 035	232	69	595	870	14,0	12,8	15,0	15,5
Cottbus	6 775	3 079	3 696	311	92	787	1 141	12,4	11,6	13,2	13,8
Frankfurt (Oder)	4 445	2 025	2 420	265	64	423	749	13,4	12,6	14,3	14,9
Potsdam	6 188	2 699	3 489	569	88	614	849	7,6	6,7	8,5	8,5
Landkreise											
Barnim	9 202	4 069	5 133	288	159	1 199	1 525	9,8	8,9	10,6	10,8
Dahme-Spreewald	6 631	2 988	3 643	235	115	807	1 171	7,8	7,3	8,2	8,7
Elbe-Elster	7 937	4 087	3 850	103	107	748	1 680	13,0	14,6	11,7	14,5
Havelland	7 932	3 653	4 279	188	131	787	1 532	9,6	9,3	10,0	10,7
Märkisch-Oderland	11 307	5 095	6 212	244	164	1 133	2 150	11,0	10,3	11,7	12,2
Oberhavel	11 282	5 207	6 075	269	121	1 239	2 073	10,4	10,0	10,9	11,5
Oberspreewald-Lausitz	10 396	5 083	5 313	149	119	960	2 111	15,8	16,7	15,0	17,6
Oder-Spree	10 464	4 897	5 567	553	169	1 281	1 952	10,7	10,4	10,9	11,8
Ostprignitz-Ruppin	7 860	3 692	4 168	97	114	753	1 278	14,3	14,2	14,5	15,7
Potsdam-Mittelmark	8 214	3 518	4 696	179	121	956	1 586	7,6	6,7	8,4	8,4
Prignitz	5 878	2 899	2 979	62	77	510	1 158	13,5	14,2	12,8	14,9
Spree-Neiße	7 989	3 856	4 133	134	66	679	1 851	11,6	11,7	11,4	12,7
Teltow-Fläming	7 454	3 301	4 153	177	119	946	1 238	8,4	7,9	8,8	9,3
Uckermark	11 235	5 469	5 766	183	137	1 126	2 217	16,6	17,2	16,1	18,2
Land Brandenburg	146 547	67 940	78 607	4 238	2 032	15 543	27 131	11,0	10,6	11,3	12,1

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im November 2009 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	5 358	1 070	522	548	4 288	1 801	2 487
Cottbus	6 775	1 847	870	977	4 928	2 209	2 719
Frankfurt (Oder)	4 445	904	412	492	3 541	1 613	1 928
Potsdam	6 188	1 744	774	970	4 444	1 925	2 519
Landkreise							
Barnim	9 202	2 578	1 136	1 442	6 624	2 933	3 691
Dahme-Spreewald	6 631	2 425	1 141	1 284	4 206	1 847	2 359
Elbe-Elster	7 937	2 425	1 342	1 083	5 512	2 745	2 767
Havelland	7 932	2 746	1 312	1 434	5 186	2 341	2 845
Märkisch-Oderland	11 307	3 325	1 543	1 782	7 982	3 552	4 430
Oberhavel	11 282	3 725	1 791	1 934	7 557	3 416	4 141
Oberspreewald-Lausitz	10 396	3 036	1 631	1 405	7 360	3 452	3 908
Oder-Spree	10 464	3 547	1 691	1 856	6 917	3 206	3 711
Ostprignitz-Ruppin	7 860	2 077	1 027	1 050	5 783	2 665	3 118
Potsdam-Mittelmark	8 214	2 796	1 249	1 547	5 418	2 269	3 149
Prignitz	5 878	1 882	996	886	3 996	1 903	2 093
Spree-Neiße	7 989	3 098	1 522	1 576	4 891	2 334	2 557
Teltow-Fläming	7 454	2 553	1 170	1 383	4 901	2 131	2 770
Uckermark	11 235	2 768	1 381	1 387	8 467	4 088	4 379
Land Brandenburg	146 547	44 546	21 510	23 036	102 001	46 430	55 571

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im November 2009 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	280 223	62 066	28,5	136 619	143 604	5,0	5,6
Bayern	299 798	59 852	24,9	152 565	147 233	4,5	5,2
Berlin	226 033	10 971	5,1	42 716	183 317	13,4	15,6
Brandenburg	146 547	– 10 225	– 6,5	44 546	102 001	11,0	12,1
Bremen	37 053	2 528	7,3	7 824	29 229	11,5	12,7
Hamburg	77 299	7 935	11,4	24 209	53 090	8,4	9,8
Hessen	195 081	4 638	2,4	62 746	132 335	6,3	7,1
Mecklenburg-Vorpommern	107 397	– 4 877	– 4,3	30 867	76 530	12,3	13,6
Niedersachsen	289 714	11 277	4,1	97 483	192 231	7,3	8,1
Nordrhein-Westfalen	777 589	65 025	9,1	226 228	551 361	8,6	9,6
Rheinland-Pfalz	116 664	9 400	8,8	44 826	71 838	5,6	6,2
Saarland	37 131	3 463	10,3	12 184	24 947	7,4	8,0
Sachsen	250 304	1 540	0,6	73 411	176 893	11,6	13,0
Sachsen-Anhalt	150 230	– 1 686	– 1,1	39 769	110 461	12,2	13,3
Schleswig-Holstein	105 113	4 184	4,1	35 778	69 335	7,4	8,4
Thüringen	119 217	877	0,7	40 448	78 769	10,0	11,0
Bundesrepublik Deutschland	3 215 393	226 968	7,6	1 072 219	2 143 174	7,6	8,6
Bundesgebiet Ost	999 728	– 3 400	– 0,3	271 757	727 971	11,8	13,2
Bundesgebiet West	2 215 665	230 368	11,6	800 462	1 415 203	6,6	7,4

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355 4868-227
Fax 0355 4868-144
undine.neumann@statistik-bbb.de